



Our Newsletter
is also available
in English.

Please scan the QR-
code to download it.



Gestaltungs-
spielraum für
die Zukunft
schaffen

NEOS- LETTER PERCHTOLDSDORF

DEZEMBER 2025 / AUSGABE 4

NEOS
Die
Reformkraft



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Wir sind im März bewusst in die Koalition mit der ÖVP gegangen – wissend, dass Sparen die kommenden Jahre bestimmen wird. Das „Konsolidierungsschreiben“ aus St. Pölten, das Gemeinden erhalten, bei denen die Einnahmen nicht mehr ausreichen, um die Ausgaben zu decken, hat uns den engen finanziellen Spielraum klar vor Augen geführt. Trotzdem haben wir Verantwortung übernommen, weil wir überzeugt sind: NEOS wird als Reformmotor für Perchtoldsdorf gebraucht.

Wir stellen uns täglich die Frage, ob alles so weiterlaufen muss wie bisher. Es ist schwieriger als gedacht, eingefahrene Strukturen zu verändern. Unter dem Spandruck tauchen immer neue Altlasten auf, die uns fordern.

Gemeinsam mit der ÖVP haben wir erstmals ein echtes Sparbudget geplant. Während früher substantielle Einsparungen im Gemeindehaushalt als unmöglich galten, sieht der Voranschlag 2026 mehr als eine halbe Million Euro vor. Ob das reicht? Wir sind diesbezüglich optimistisch, aber Risiken aus dem komplexen System „Finanzausgleich“ können unsere Planung jederzeit über den Haufen werfen.

Wenig überraschend dominieren daher Finanzthemen und Einsparungen die Ortspolitik. Einschnitte und Leistungskürzungen sind unvermeidbar: Doppelförderungen und wenig genutzte Mobilitätsangebote werden gestrichen, Subventionen für Vereine gekürzt, Ausgaben im Kulturbereich überdacht. Weitere Maßnahmen hängen von den Einnahmen

der Gemeinde ab. Auch Gebührenerhöhungen, etwa bei Wasser und Kanal, sind notwendig, um die mit der Teuerung gestiegenen Kosten für diese Infrastruktur zu decken. Umso unverständlich ist es, dass die Opposition durch ihren Auszug aus der Gemeinderatssitzung Ende November verhindert hat, dass die Beschlüsse gefasst werden konnten, die notwendig sind, um die vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen.

Trotzdem gestalten wir Zukunft: Das Angebot in Kindergärten und Pflichtschulen bleibt erhalten, Ganztagsangebote in der Volksschule werden sogar ausgebaut. In der Raumordnung haben wir die Botschaft verstanden, dass der erste Ansatz zu Reformen nicht beherzt genug war. Gemeinsam mit lokalen Experten, denen das Erscheinungsbild unseres Ortes am Herzen liegt, erarbeiten wir Lösungen, die die Voraussetzungen dafür schaffen, dass erschwinglichere, kleinere Wohnungen entstehen können. Und dies, ohne dass der Ort „verschandelt“ wird.

Wir haben gewusst: Die schwierige finanzielle Situation wird tiefgehende, auch unpopuläre Maßnahmen erfordern.

Wir haben gelernt: Jahrzehntelang gewachsene Strukturen lassen sich nicht in wenigen Monaten grundlegend ändern.

Wir versprechen: Wir bleiben dran, um Perchtoldsdorf Schritt für Schritt besser, transparenter und zukunftsfitter zu machen.

Nehmen Sie uns beim Wort.

Tony Platt



ORTSKERNBELEBUNG UND -ENTWICKLUNG IN PERCHTOLDSDORF

Herausforderungen

Die zunehmenden Leerstände, insbesondere in der Wiener Gasse, stellen eine große Herausforderung für die Belebung unseres Ortskerns dar. Ursachen hierfür sind unter anderem der Wandel des Konsumverhaltens hin zum Online-Shopping, schwierige Erdgeschoss-Grundrisse in alter Bausubstanz sowie teilweise die Unwilligkeit der Eigentümer zu vermieten. Hinzu kommt die Strukturkrise im stationären Einzelhandel und die hohe Mobilität der Bevölkerung. Jahrzehntelang wurden unsere Orte eher für Autos als für Menschen gestaltet – das hat die Attraktivität der Zentren zusätzlich verringert.

Bedeutung eines lebendigen Ortskerns

Ein lebendiger, multifunktionaler Ortskern ist weit mehr als ein Wirtschaftsstandort: Er ist sozialer, kultureller und identitätsstiftender Mittelpunkt des kommunalen Lebens. Ein funktionierendes Zentrum trägt wesentlich zur Lebensqualität, zur regionalen Wertschöpfung und zur Attraktivität unserer Gemeinde für Bewohner:innen, Betriebe und Gäste bei. Gerade im Hinblick auf den Klimawandel ist eine nachhaltige, klimafitte Gestaltung des Ortskerns von großer Bedeutung.

Unsere Ziele

Wir NEOS setzen uns dafür ein, der schlechrenden Zunahme der Leerstände – vor allem in der Wiener Gasse – aktiv entgegenzutreten. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Eigentümer:innen Voraussetzungen zu schaffen, um das Zentrum von Perchtoldsdorf wieder zu beleben und zukunftsfähig zu gestalten.

Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir auf folgende Schritte:

- Bestellung eines Ortskernmanagers/einer Ortskernmanagerin: Diese Person soll als zentrale Anlaufstelle für das Ortskern- und Leerstandsmanagement fungieren und die Zusammenar-

beit zwischen Eigentümer:innen, potenziellen Nutzer:innen (Einzelhandel, Gewerbe, Dienstleister, Gastronomie, Freizeiteinrichtungen) und der Gemeinde koordinieren. Die Bestellung soll noch dieses Jahr erfolgen.

- Stärken-Schwächen-Profil: Erstellung eines Profils der Perchtoldsdorfer Innenstadt inklusive Analyse der Parkplatzsituation.
- Erhebung des Branchenbesatzes und der Leerstände: Aufbau einer Leerstandsdatenbank und Kontaktaufnahme mit betroffenen Eigentümer:innen.
- Entwicklung eines idealtypischen Branchen- und Nutzungsmixes: Berücksichtigung des Einzugsgebiets und der Konkurrenzsituation, um gezielt potenzielle Mieter:innen anzusprechen und den Kontakt zu Vermieter:innen herzustellen.
- Förderung der Ansiedlung neuer Betriebe: Der/die Ortskernmanager:in unterstützt ansiedlungswillige Unternehmen und erleichtert deren Zuzug nach Perchtoldsdorf.
- Nutzung aller Fördermöglichkeiten: Wir prüfen und nutzen alle verfügbaren Förderprogramme zur Unterstützung unserer Maßnahmen.

Ihre Beteiligung ist gefragt!

Wir sind überzeugt, dass die Belebung des Ortskerns nur gemeinsam gelingen kann. Haben Sie Vorschläge, Ideen oder Anregungen zur Ortskernentwicklung?

Dann schreiben Sie mir gerne:

Dr. Sabine Schober, Gemeinderätin,
sabine.schober@neos.eu.

Sabine Schober



WEINBAU UND GRÜNE ENERGIE VERBINDEM? GEHT!

Wenn Klimaanpassung, regionale Wertschöpfung und wissenschaftliche Begleitung zusammenkommen, kann echter Fortschritt entstehen. Das geplante „VINO-PV“-Projekt am Vierbatz zeigt, wie Perchtoldsdorf von innovativen und nachhaltigen Lösungen profitieren kann.

Reben beschatten und vor Unwettern schützen, den Wasserbedarf und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduzieren und dabei noch Strom produzieren – und das alles ohne Bodenversiegelung. Das sind die Zielsetzungen von VINO-PV. Begleitet soll das Projekt von der BOKU Wien werden, die die Auswirkungen auf Ertrag und Qualität der Trauben wissenschaftlich untersucht.

Auch wirtschaftlich bietet das Projekt klare Vorteile: Die erzeugte Energie der 600 kWp-Photovoltaikanlage könnte zu einem unter dem Marktpreis liegenden Tarif an die Marktgemeinde geliefert werden, was eine langfristige Kostensenkung ermöglicht. Zudem wäre eine Bürgerbeteiligung an der Finanzierung denkbar – ein Modell, das lokale Verantwortung stärkt und die Energiewende vor Ort verankert.

Wir NEOS Perchtoldsdorf unterstützen dieses Projekt. Es macht unseren Ort energieautarker, klimafitter und wirtschaftlich resilenter. Die Anlage kann Netzschwankungen ausgleichen, das Black-out-Risiko reduzieren und gleichzeitig den Weinertrag steigern.

Befürchtungen, dass künftig Natura-2000-Gebiete oder das Ortsbild prägende Weinlagen – etwa in der Soßen oder Hagenau – mit PV-Anlagen bebaut werden, teilen wir nicht. Die geltenden Widmungen schließen das eindeutig aus und es besteht auch keinerlei Absicht, das zu ändern.

Noch sind einige skeptisch, was die Chancen dieses Projekts betrifft. Hier gilt es Überzeugungsarbeit zu leisten.

Wir NEOS sagen es: **VINO-PV ist eine Win-Win-Situation – für Klima, Gemeinde und Bevölkerung.** Ein Projekt, das zeigt, dass nachhaltige Energieerzeugung und lokaler Weinbau Hand in Hand gehen können. Und ein Beispiel dafür, wie Perchtoldsdorf Zukunft gestalten könnte. Auf unserer Website (siehe QR Code) finden Sie die ausführlichen Argumente der Perchtoldsdorfer Projektbetreiber. Machen Sie sich selber ein Bild.

Sabine Schober





NEUVERHANDLUNG DER BEAMTENGEHÄLTER DANK NEOS-DRUCK

Wir NEOS haben den ursprünglichen Gehaltsabschluss im öffentlichen Dienst scharf kritisiert und 2024 als einzige Partei im Parlament nicht zugesagt.

Das von der Vorgängerregierung abgesegnete Beamtenplus mit der Gießkanne – zu einer Zeit, als die budgetäre Lage längst ernst war – hat massiv zur aktuellen Finanzmisere beigetragen.

Durch unseren Druck wurde erstmals ein bestehender Pakt aufgemacht und neu verhandelt – und ein verantwortungsvolles, finanziertbares Ergebnis ist nach vielen intensiven Verhandlungen herausgekommen und entlastet das Budget spürbar. Der Beitrag zur Budgetentlastung beträgt 2026 300 Mio. Euro. Auch die Gehaltsabschlüsse für 2027 und

2028 liegen deutlich unter der Inflation und sind ein weiterer wichtiger Beitrag.

Der Weg der Sanierung muss weitergehen

Jetzt gilt es, diesen Weg konsequent fortzusetzen. Mutige Strukturreformen, nachhaltige Einsparungen in der Verwaltung und ein klares Bekenntnis zu Forschung und Innovation sind entscheidend, um Österreichs Finanzen langfristig abzusichern und den Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähig zu machen. NEOS sind die treibende Reformkraft in dieser Bundesregierung.

Martina von Künsberg Sarre



Der jüngste NÖ-Landtagsabgeordnete kommt aus Perchtoldsdorf

CHRISTOPH MÜLLER wechselt nach 5 Jahren im Perchtoldsdorfer Gemeinderat in die Landespolitik. Wir gratulieren unserem Team-Mitglied und freuen uns auf den „ganz direkten Draht“ zum Landtag.





NEOS FORDERN EINEN REFORMPLAN FÜR DIE WIRTSCHAFTSKAMMER

Die Probleme der WKO sind nicht auf eine einzelne Person zurückzuführen. **Die Kammer hat sich in den vergangenen Jahrzehnten von den Unternehmer:innen entfernt** und eine Struktur aufgebaut, die oft weit an den Bedürfnissen der Mitglieder vorbearbeitet. **Es braucht keine kosmetischen Korrekturen, sondern tiefgreifende Reformen.**

1. Drei moderne Regional-Wirtschaftskammern

Unser Vorschlag: Statt 9 Länderkammern sollen 3 regionale Kammern, gegliedert in West (Sitz in Innsbruck), Zentral (Linz) und Südost (Graz), die Aufgaben einer modernen Unternehmer:innen-Kammer übernehmen.

2. Abschaffung der Kammerumlage 2

Mit 440 Mio. EUR im Jahr 2024 stellt die KU2 eine erhebliche Belastung für alle Unternehmen dar. Von 2026 bis 2028 soll sie halbiert werden, bevor sie ab 2029 vollständig entfällt.

3. Faire Beitragsobergrenzen

Für EPUs maximal 100 Euro und für die größten Betriebe höchstens 100.000 Euro pro Jahr - einmal pro Betrieb und nicht mehrfach.

4. Transparente

WK-Bilanz

In Zukunft soll ein konsolidierter Gesamtabschluss mit detaillierter Aufschlüsselung der Einnahmen und Ausgaben aus allen Bereichen der Kammer veröffentlicht werden.

5. Mehr Demokratie durch Wahlrechtsreform

Einführung von E-Voting und eine Vereinfachung des Wahlsystems sollen die Wahlbeteiligung erhöhen

Diese Aufgabe lässt sich nicht allein durch eine neue Präsidentschaft lösen. Es braucht den Schulterschluss aller, die eine moderne, transparente und mitgliederorientierte Wirtschaftskammer gestalten wollen, damit sich Unternehmer:innen gut vertreten fühlen.

Tony Platt

WEITSICHT STATT ÜBERRASCHUNG – WARUM OFFENE KOMMUNIKATION VERTRAUEN SCHAFT

Gerade in schwierigen Zeiten ist weitsichtige Kommunikation entscheidend. Die Menschen spüren, dass sich vieles verändert und Budgets enger werden. Wer in der Politik nur kurzfristig reagiert und Lösungen aus dem Hut zaubert, überfordert. Besser ist es, Entwicklungen offen anzusprechen und mögliche Schritte – auch unpopuläre – frühzeitig zu erklären. Das ist keine Panikmache, sondern ehrliche Information.

Transparenz schafft Vertrauen. Menschen tragen Entscheidungen nur dann mit, wenn sie das Gefühl haben, dass hinter ihnen Überlegung statt Aktionismus steht. Wie in einer offenen Küche: Wer zusehen kann, versteht mehr – und vertraut.

Nach diesem Prinzip funktioniert auch der Podcast unseres Gemeinderats Zsolt Janos „Über die Schulter g'schaut“. Der Podcast ist ein Angebot an Poli-

tik-Interessierte, denen die Schlagzeile nicht genügt. Es werden aktuelle Themen der Ortspolitik mit Verantwortlichen diskutiert, Hintergründe und Entscheidungsgrundlagen erläutert. Das schafft Klarheit, spart Zeit und sorgt für einen roten Faden – genau wie weitsichtige Kommunikation in der Politik.

Zsolt Janos

PODCAST



NEU IM GEMEINDERAT: ROMAN NOSSAL

Ich lebe seit 2014 in Perchtoldsdorf und engagiere mich seit sechs Jahren politisch bei NEOS Perchtoldsdorf, um dem Interesse auch Taten folgen zu lassen. Was kann es Lohnenderes geben, als den eigenen Wohnort mitzugestalten und dabei mitzuwirken, positive Veränderungen zu unterstützen?

Seit September 2025 bin ich Mitglied des Gemeinderats und habe auch die Funktion des Bildungsgemeinderats übernommen. Bildung ist nicht nur ein zentrales Anliegen von NEOS, als Vater zweier schulpflichtiger Kinder ist mir Bildung auch ein persönliches Herzensanliegen. Auch wenn Bildung über weite Strecken eine Angelegenheit des

Bundes ist, so gibt es durchaus Gestaltungsspielraum für die Gemeinde. Sei es bei der Weiterentwicklung der bereits hervorragend ausgebauten Elementarbildung oder bei der weiteren Etablierung von Ganztagesangeboten an den Volksschulen.

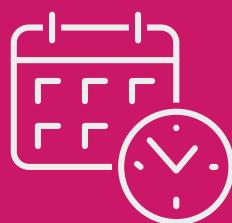
Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft – für Bildung werde ich mich mit meiner ganzen Energie einsetzen.



FROHE WEIHNACHTEN & EIN SCHÖNES NEUES JAHR!

Save the date NEOS POLIT-TALK

Für an Gemeindepolitik Interessierte bieten wir ein neues Format an: den NEOS Polit-Talk. Nach einem ersten Termin mit Vizebürgermeister Tony Platt am 1.12. 2025 sind die nächsten Termine:



**29.1.2026 AB 16:30 UHR
mit Martina Künsberg-Sarre und Tony Platt
im Café Mühle**

**12.3.2026 AB 16:30 UHR
mit Christoph Müller und Sabine Schober
im Café Mühle**

Was sagen die NEOS dazu?

In unserem Blog nehmen wir zu aktuellen Themen im Ort Stellung.
Schau doch vorbei!



 [niederosterreich.neos.eu/gemeinden/
perchtoldsdorf/perchtoldsdorf-blog](https://niederosterreich.neos.eu/gemeinden/perchtoldsdorf/perchtoldsdorf-blog)

-  niederosterreich.neos.eu/gemeinden/perchtoldsdorf
-  facebook.com/neospdorf
-  perchtoldsdorf@neos.eu

Impressum: NEOS Gemeindevertreterverein Niederösterreich
Heßstraße 14 2.OG/Top 5 • 3100 St. Pölten
Redaktionsschluss: 3.12.2025

Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH
Aredstr. 7/EG/Top H 01 • 2544 Leobersdorf

NEOS Die Reformkraft